



Uttilo – online –

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 26. August 21

Bürgeranliegen

Kirchenvorstand und Gemeinderatskollege Helmut Schiller bedankte sich bei allen Helfern, die in der Nacht von 24. auf 25. August beim Löschen der in Flammen stehenden evangelischen Kirche geholfen hatten. Er schilderte die Trauer, die der Brand in der Kirchengemeinde und im Ort ausgelöst hat. Tief dankbar zeigte er sich im Namen der evangelischen Kirchengemeinde auch für den großen Zuspruch aus der gesamten Bevölkerung und für die vielen Unterstützungsangebote wie z. B. das der kath. Kirche, welche Räumlichkeiten für künftige Gottesdienste zur Verfügung stellt.

GAL Antrag

Auf Antrag der GAL – vorgebracht durch Renate Standfest - wurde der bisher für die nichtöffentliche Sitzung geplante Beratungspunkt über das Polizeibootshaus in die nächste öffentliche Sitzung verlegt. Dem Antrag wurde mit 12:4 zugestimmt

Kommentar: Ein großer Erfolg! Es wird nicht mehr hinter verschlossenen Türen debattiert. Endlich, Zeit ist es geworden! Ein solches Thema gehört öffentlich diskutiert und abgewogen, um den Findungsprozess und das Ringen um einen Kompromiss für jeden transparent zu gestalten. Und dass das Interesse bei den Bürgern vorhanden ist, zeigte bereits die Veranstaltung in der Verwaltungsschule zum Holzhauser Bootshausbau mit 300 Zuhörern.

Inwieweit die gemeindliche Entscheidung auf den Ort des Baus überhaupt Einfluss nehmen wird, bleibt abzuwarten...wir können uns nur äußern, ein Mitspracherecht besteht leider nicht.

Meine Hoffnung ist, dass mit der Beschaffung eines neuen Polizeiboots auch weitere Alternativen – wie eine ufernahe Bootshütte – erwogen werden. Denn auch wenn es ursprünglich hieß: das Bootshaus am Holzhauser Dampfersteg ist alternativlos...wurde der Gegenbeweis erfolgreich geführt - Korbinian Lutzenberger -

Photovoltaik wird geprüft

Auf Antrag von Patrick Schneider (GAL) in der vorherigen Sitzung wurde die Landsberger Energie Agentur GmbH („LENA“) kontaktiert, um aktuell im (Um-)Bau befindliche gemeindliche Liegenschaften (Telos-Anbau, Kindergarten zur Ludwigshöhe, Schmucker) auf Möglichkeiten zur Nutzung von Photovoltaikanlagen prüfen zu lassen sowie ein Nutzungskonzept für die Stromverwendung zu erstellen.

In der heutigen Sitzung wurde der Auftrag auf alle weiteren in Frage kommenden gemeindlichen Gebäude ausgeweitet, wobei erstgenannte Gebäude priorisiert untersucht werden. Auch die Nutzung von etwaigen Speichermöglichkeiten wird – auf Hinweis von Korbinian Lutzenberger (GAL) – mit geprüft. Die Übernahme der Kosten für die Untersuchung wurden einstimmig bewilligt.

*Informativ: „LENA“ steht auch privaten Haushalten beratend in Form eines selbstlos tätigen Vereins zur Seite. Informationen unter www.lena-landsberg.de
Die KfW bietet seit kurzem neue Fördermöglichkeiten www.kfw.de*

Parkverbot "Zur Aussichtswarte"

Von vier Anwohnern der Aussichtswarte (Zufahrt Laibnerstraße) wurde der Antrag gestellt, ein beidseitiges Halteverbot einzurichten. Hintergrund ist die aktuelle Parksituation, bei der teilweise nur noch eine Fahrbahnbreite von 2,6 Metern verbleibt, was für Einsatzfahrzeuge nicht ausreichend ist. Der Rat stimmte dem Antrag mehrheitlich zu.

Bikepark: weiteres Vorgehen

Aufgrund des Antrages mehrerer fahrradbegeisterter Jungs im Februar, die Möglichkeit eines Bikeparks zu prüfen (Uttilo berichtete), beschäftigt sich der Rat seitdem ausführlich mit diesem Thema. Als möglicher Standort käme ein Grundstück neben dem Sportgelände in Frage. Weitere Möglichkeiten werden geprüft und Informationen eingeholt. Beispielsweise wurde mit dem TSV zwischenzeitlich ein Gespräch geführt, dieser kann sich grundsätzlich die Integration einer Bike-Sportabteilung vorstellen. Auch müssen Möglichkeiten für Zuschüsse und Förderungen abgeklärt werden. Erfahrungsgemäß belaufen sich die Kosten für Anlagen dieser Größenordnung auf ca. 150.000€.

Auch ein Ortstermin mit einer Bikepark-Planungsfirma wurde durchgeführt. Das aktuell vorliegende Angebot für die Planung einer entsprechenden Anlage beläuft sich auf 9000 €.

Der Rat beschloss die Einholung eines weiteren Planungs-Angebotes sowie die Angebotsbestellung für die Bebauungsplanerweiterung (einstimmig).

Lisa Vogt (GAL) – Bikeanlagen-Befürworterin – sprach sich dafür aus, eine Priorisierung vor zu nehmen, wenn die Sportstätte genehmigt wird:
Fertigstellung Spielplatz Summerpark -> Refugium mit Jugendhaus -> Bikepark

Korbinian Lutzenberger (ebenfalls GAL) erfragte den Sachstand bezüglich seiner in letzter Sitzung beantragten Auflistung aller aktuellen Mehrausgaben. Diese ist laut Bürgermeister momentan – aufgrund Personalknappheit - noch nicht in der Erstellung.

Anfrage Kulturforum Utting e.V. an den Gemeinderat

Das Kulturforum Utting e. V. plant im Rahmen der 900-Jahr-Feier 2022 im Raum der Bahnhofstraße sowie des Bahnhofplatzes eine „Kunstmeile“. Hierfür stellt der Verein den Antrag, das alte Lagerhaus südlich des Bahnhofes mitnutzen können.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Da im Zuge der Städtebauförderung zum Projekt „Refugium“ ein Bürgerworkshop im Lagerschuppen stattfinden wird, werden in diesem Zuge auch die notwendigen Sicherungs- & Ertüchtigungsmaßnahmen vorgenommen.

Kommentar: In beiderlei Hinsicht erfreuliche Nachrichten: Kunst im Rahmen der 900-Jahrfeier sowie Fortschritte beim „Refugium“. – Korbinian Lutzenberger -

Uttings Straßenbeleuchtung

In drei Tagesordnungspunkten beschäftigte sich der Rat mit der örtlichen Straßenbeleuchtung.

#1 Angebotseinholung zur Umrüstung der bisherigen Leuchte „Bavaria“ in LED-Leuchte „Teceo“ (Uttilo online berichtete über den Auswahlprozess)



Quelle: <https://www.bayernwerk.de/content/dam/revu-global/bayernwerk/documents/kommunen/bayernwerk-strassenbeleuchtungskatalog.pdf>

#2 Erweiterung Straßenbeleuchtungsanlage "Steinreiß"

#3 Erweiterung Straßenbeleuchtungsanlage „Schulstraße“ (Nähe Bahnunterführung)

Künftig wird Utting in beiden oben genannten Straßen an zwei dunklen Stellen beleuchtet. Der Rat besichtigte die besagten Stellen per Fahrrad und überzeugte sich, dass die Ausleuchtung dringend angesagt ist.

Alle drei Beschlüsse fielen einstimmig

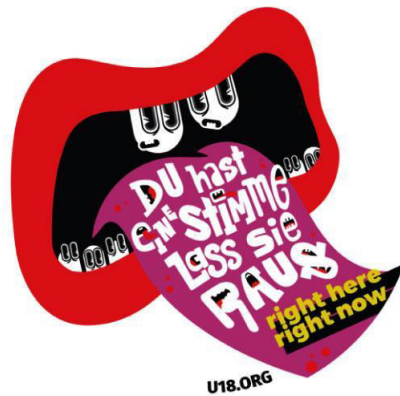
Sportbetriebsförderung - Zuschuss Gemeinde

Die Uttinger Sportvereine (Tennisclub sowie TSV) erhalten wie letztes Jahr die Sportbetriebsförderung für die Jugendarbeit. Hierüber waren sich alle Ratsmitglieder einig.

Anfragen und Mitteilungen an den Gemeinderat

- Der für die Sicherheit und die Einhaltung der im Summerpark geltenden Regeln beauftragte Wachdienst teilte mit, dass er aufgrund seiner aktuellen Personalsituation den Auftrag nicht fortsetzen kann. Das weitere Vorgehen wird in die Haushaltsberatungen aufgenommen.
- **Das U-18 Wahlmobil kommt nach Utting: 14.9. von 15 -17 Uhr**

**U18 WAHL-
LOKAL**



WO?
UTTING
AM AMMERSEE
RATHAUS
WANN?
DIENSTAG
14.09.21
15 - 17 Uhr



Schaut auch bei uns auf Instagram und Facebook vorbei.



Euer Korbinian Lutzenberger



Uttilo – online –

Bericht aus dem Bauausschuss vom 25. August 2021

Neuer Carport im Flechtner Weg

Der geplante neue Carport auf dem Grundstück liegt im Umgriff des rechtskräftigen Bebauungsplans "Hechelwiese". Der Bebauungsplan regelt, dass innerhalb dieses Gebietes, Carports und Garagen nur auf den dafür vorgesehenen Flächen sowie innerhalb der überbaubaren Flächen zulässig sind.

Jedoch befindet sich auf dem Baugrundstück im überplanten Bereich kein Baufenster. Daher wurde ein Antrag auf isolierte Befreiung gestellt. Diesem kann jedoch baurechtlich nicht entsprochen werden. Es muss eine weitere Änderung des Bebauungsplans erfolgen. Aktuell sind es 15 Änderungen im Bereiche "Hechelwiese".

Bei einem Grundstück, welches ebenfalls im Umgriff dieses Bebauungsplans liegt, wurde 2015 in ähnlichem Sachverhalt, diese Änderung in Aussicht gestellt.

Die Kostenübernahme durch den Antragsteller war damals Voraussetzung.

Der Gemeinderat beschloss, wie im Jahre 2015, aus Gründen der Gleichbehandlung selbiges Vorgehen auch diesmal.

Neubau im "Lachergarten"

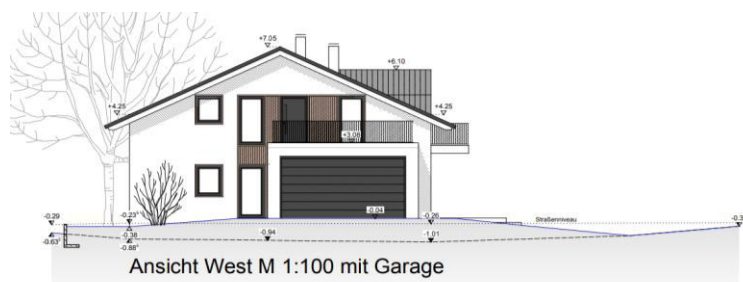
Nordwestliches Ende der Bebauung erreicht

Das geplante Mehrfamilienhaus im Nordwesten von Holzhausen, bildet den Abschluss der letzten zusammenhängenden Bebauung des "Lachergarten".

Der Bauantrag wurde schon mal im Juli 2020 behandelt. Ein Ingenieurbüro stellte damals fest, dass es zu Problematiken mit ablaufendem Regenwasser auf das Gelände kommen könnte. Da das Gelände und das Baufenster unterhalb der Straßenkante liegen, sammelt sich das Wasser dort. Dem Antrag wurde damals nicht entsprochen und es wurden weitere Untersuchungen abgewartet.

Die neuen Planungen sehen nun vor, das Gelände innerhalb des Baufensters zu erhöhen.

Des weiteren soll eine neue Sickermulde errichtet werden. Zusammen mit einer bestehenden Rigole und zwei Sickerschächten besteht genug Kapazität um abfließendes Wasser von der Straße aufzufangen und das Gebäude zu schützen.



Ein weiterer Kälberstall in Achselschwang

In der vorigen Gemeinderatssitzung stellte Herr Hammerl von Staatsgut Achselschwang dem Gremium verschiedene Planungen des Staatsguts vor. Das Staatsgut Achselschwang plant in den nächsten Jahren den Betrieb auszubauen und weiterzuentwickeln. Die Zahl der Kühe soll auf 300 von jetzt 180 gesteigert werden. Auf einem Grundstück der "Bay. Staatsgüter Versuchs- und Bildungszentrum" soll ein Kälberstall mit Güllegrube neu errichtet werden.

Der Stall befindet sich am südlichen Teil von Achselschwang, von wo aus man über den Feldweg zur Achselschwanger Straße kommt.

Der Stall soll CO2 neutral und emissionsarm betrieben werden. Zudem wird eine Biogasanlage in Verbindung mit der Güllegrube gebaut werden.

Anthrazitfarbene Dachziegel innerhalb des Bebauungsplans "Wittelsbacher Hof" ??

Das bekannte Thema, welche Dachziegel in Utting verwendet werden (dürfen), stand erneut auf der Tagesordnung dieser Sitzung. Genauer im Umgriff des rechtskräftigen

Bebauungsplans "Wittelsbacher Hof", in dem sich u.a. der Johann-Keller-Weg befindet.

Es ist geplant, den Neubau mit anthrazitfarbenen Ziegel zu errichten. Im Bebauungsplan sind jedoch ziegelrote oder kupferfarbig engobierte Dacheindeckungen festgesetzt.

Der Bauwerber beruft sich auf bereits anthrazitfarbene Dachziegel in der näheren Umgebung (Laibnerstraße). Diese Gebäude wurde jedoch vor Aufstellung des Bebauungsplans "Wittelsbacher Hof" errichtet und hat somit Bestandsschutz.

Im Mai 2020 wurde ein Antrag, ebenfalls zur isolierten Befreiung von der Festsetzung innerhalb des Bebauungsplans, abgelehnt.

So auch diesmal. Die Ablehnung im Ausschuss erfolgte mit einer Gegenstimme.

- Jakob Kettler -